Kliniken des Main·Taunus·Kreises GmbH

PRESSEINFORMATION

5.10.2015

Alterstraumazentrum Main-Taunus bringt ältere Patienten wieder auf die Beine

Zweites von der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie zertifiziertes Zentrum in Hessen

Als zweites Krankenhaus in Hessen haben die Kliniken des Main-Taunus-Kreises die Zertifizierung als Alterstraumazentrum durch die Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) erfolgreich bestanden. Die unfallchirurgische Fachgesellschaft hat das interdisziplinäre Zentrum, in dem Unfallchirurgen und Geriater bei der Behandlung alter Patienten eng zusammenarbeiten, im August für seine umfassenden altersmedizinischen Leistungen ausgezeichnet.

Das Alterstraumazentrum behandelt im Krankenhaus Bad Soden Patienten über 70 Jahre nach einem Unfall oder einer Gelenkoperation ganzheitlich mit dem Ziel, deren Selbstständigkeit zu erhalten oder wieder herzustellen. Hüftgelenksnahe Brüche, Schulterfrakturen oder Brüche am Handgelenk nach einem Sturz, Wirbel- und Knochenbrüche als Folge einer Osteoporose sowie schmerzhafte Abnutzungserscheinungen in Knie- und Hüftgelenken, die den Einsatz künstlicher Gelenke erfordern, zählen zu den typischen Krankheitsbildern der Patienten.

„Der demografische Wandel erfordert ein Umdenken in der medizinischen Akutversorgung älterer Patienten. Durch die Kooperation chirurgischer Fächer mit der geriatrischen Medizin können Probleme vermieden und Synergien in der Behandlung geschaffen werden. Wir sind stolz, in Hessen auf diesem

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Kronberger Str. 36
65812 Bad Soden
Tel. 06196/65-7099
Fax: 06196/65-7091
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de

PRESSEINFORMATION

Gebiet zu den Vorreitern zu zählen“, kommentiert Klinikgeschäftsführer Dr. Tobias Kaltenbach die Auszeichnung des neuen Zentrums.

Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie und die Geriatrische Klinik haben bereits im letzten Jahr gemeinsam das Wissen um die Komplexität der Behandlung alter Menschen im Rahmen der Sturzstation im Krankenhaus Bad Soden in einem interdisziplinären Behandlungskonzept umgesetzt. 1050 ältere Patienten mit einem unfallbedingten Leiden wurden zwischen Juli 2014 und Juli 2015 in der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie behandelt. Diese alterstraumatologischen Patienten stellen mehr als ein Drittel aller unfallchirurgischen Patienten im Krankenhaus Bad Soden dar.

Die Zertifizierung als „Alterstraumazentrum DGU“ bestätigt die Qualität der Zusammenarbeit zwischen den medizinischen Disziplinen und die Erfüllung eines umfangreichen Kriterienkatalogs. Zu den hohen Anforderungen gehören vorgegebene personelle Strukturen in den beteiligten Abteilungen, wie etwa die Etablierung eines Zentrums-Koordinators, ebenso wie genau festgelegte diagnostische und therapeutische Abläufe. Im interdisziplinären Alterstraumazentrum arbeiten neben Orthopäden, Unfallchirurgen und Geriatern, auch spezialisierte Pflegekräfte, Physio- und Ergotherapeuten, Psychologen, Logopäden sowie Sozialberater Hand in Hand. Koordinator des Zentrums ist der Orthopäde und Unfallchirurg Dr. Michael Schneider.

„Es ist wichtig, alte Menschen so zu operieren, dass sie den verletzten Körperteil sofort wieder benutzen und belasten können. Dadurch kann ohne Verzögerung mit der Frührehabilitation begonnen werden. Lange Liegezeiten und der damit verbundene Muskel- und Kraftabbau werden so vermieden“, betonte Privatdozent Dr. Uwe Horas als Chefarzt der Klinik für Orthopädie und

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Kronberger Str. 36
65812 Bad Soden
Tel. 06196/65-7099
Fax: 06196/65-7091
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de

PRESSEINFORMATION

Unfallchirurgie am Krankenhaus Bad Soden. „Damit alte Menschen nach einem orthopädischen Eingriff wieder in ihren gewohnten Alltag zurückfinden, kommt es aber nicht allein auf eine gute chirurgische Versorgung an“, hob Horas die Rolle der interdisziplinären Zusammenarbeit hervor. Experten gingen von einer Verdopplung bis Verdreifachung von Altersbrüchen in den kommenden 20 Jahren aus, so der unfallchirurgische Chefarzt.

Die oft gravierenden Folgen eines Knochenbruchs für den alten Menschen, die das zertifizierte Zentrum durch seine Arbeit vermeiden möchte, sprach die geriatrische Chefärztin Petra Wagner an: „Alte Patienten haben oft mehrere akute oder chronische Erkrankungen, die das Risiko für Komplikationen erhöhen. Häufig haben sie nur noch wenige soziale Kontakte, sind schon gebrechlich, aber vor dem Unfall noch alleine in ihrer Wohnung zurecht gekommen. Nach der Entlassung aus dem Krankenhaus funktioniert das oft nicht mehr.“ Mit der Behandlung von Begleiterkrankungen, einer Überprüfung der Medikamente mit ihren Neben- und Wechselwirkungen, Maßnahmen zur Sturzprophylaxe sowie frühzeitig einsetzenden rehabilitativen Maßnahmen will das Zentrum die Selbstständigkeit erhalten und das bestmögliche Ergebnis erreichen, erläuterte die Geriaterin. Bereits am Tag nach der Operation beginnt die Mobilisierung des Patienten, so finden zum Beispiel Maßnahmen zur Stabilisierung des Kreislaufs, zum Üben der Gangsicherheit oder des Waschens und Anziehens statt.

www.alterstraumazentrum-main-taunus.de

Pressestelle der Kliniken des Main-Taunus-Kreises

Claudia Planz
Kronberger Str. 36
65812 Bad Soden
Tel. 06196/65-7099
Fax: 06196/65-7091
E-Mail: cplanz@kliniken-mtk.de
Web: www.kliniken-mtk.de